

Die Mimen

Theatergruppe des Gemeinnützigen Fördervereins
für Kunst und Handwerk e. V. Much



Flitterwochen

28. und 29. November 1981 · 20 Uhr
Aula Schulzentrum Much

DIE MIMEN

Theatergruppe des Gemeinnützigen Fördervereins für Kunst und
Handwerk e. V. Much

spielen für Sie

Flitterwochen

Komödie von Paul Hefwig · Neubearbeitung Günter Neumann

Die Personen	Darsteller
Willi Helbrich Architekt	Hans-Peter Dederichs
Sahine Senden Innenarchitektin	Ulrike Buschmann
Ulla Witte Fotografarin	Inge Buschmann
Dr. Stiebel Philosoph	Kajo Willmund
Frau Senden Modenschöpferin	Leonie Paduch
Tini Hauswirtschafterin	Maiko Knoblauch
Souffleuse	Gisela Sommerhäuser
Bühnenbild	Peter Maul, Hans-Peter Dederichs
Musik	Wilma Kurtzefer, Agnes Willmund
Inszenierung / Regie	Heinz Maus

Wir danken dem Kaufhaus Hertie, Troisdorf, für die freundliche Zurverfügungstellung der Wohnungseinrichtung.

DIE MIMEN, die Flitterwochen und das Amateurtheater

Voilà das Theater kann beginnen! So war es damals, so ist es heute. Zwei Jahre mit zwei Inszenierungen sind geschafft. Es werde Theater, nahm ich mir vor, und es wurde Theater. Doch so einfach ist es nicht.

Die Bühne mit ihren Licht- und Schattenseiten ist nicht im Handstreich zu nehmen. Alles erfordert Geduld, Arbeit und Zeit. Der besondere Reiz des Theaters liegt darin, zu sehen, wie aus einem Stück beschriebenen Papiers greifbare, sichtbare Wirklichkeit wird. Immer wieder auf's Neue.

Nach dem erfolgreich aufgeführten Lustspiel des letzten Jahres, haben wir das schwierige Feld der Komödie betreten. Hier sind nicht die grellen, oft überbetonten Farben wichtig, sondern differenzierte Darstellung. Sie verlangt vom Akteur viel Einfühlungsvermögen und mimische Fähigkeiten. Wir hoffen, daß wir diesen Anforderungen weitgehend gerecht werden.

Die "Flitterwochen" von Paul Helwig geschrieben und von Günter Neumann veredelt, ist Komödie durch und durch. Dialog und Handlung zwerchfallreizend.

Ulla Witte, selbstbewußte Pressefotografin, ist mit Sabine Senden, einer Innenarchitektin, befreundet. Sabine flücht mit der Mutter an die See. Dort verliebt und verlobt sie sich mit Willi Helbrich, heimlich. Frau Senden wird es unheimlich als plötzlich ein nackter Mann vor ihr steht. Dieser Nackedei ist Willi, der sich nach dem Bade in der Hotelzimmertür geirrt hat. Anstatt sich zu entschuldigen, beleidigt er auch noch Frau Senden. Die erleidet einen Nervenzusammenbruch und führt zur Kur in die Schweiz.

Willi und Sabine möchten heiraten. Aber nach dem Zwischenfall ist nicht daran zu denken. Aber Ulla Witte, Sabines Freundin, hat eine glänzende Idee. Scheinbar, Dr. Stiebel, Philosoph und Zeitschriftenverkäufer, den Ulla bei Sabine kennenlernt, soll der Mutter als Verlobter ihrer Tochter vorgestellt werden. Die Mutter erhält einen Brief mit Beschreibung und Foto Dr. Stiebels, der als Bräutigam von Sabine deklariert wird. Die Mutter ist begeistert von ihrem zukünftigen Schwiegersohn. Sie ist mit der Heirat einverstanden.

Nach der Hochzeit und den Flitterwochen kommt die Mutter aus der Kur zurück und mit ihr beginnt die Katastrophe. Sie begegnet ihrem vermeintlichen und tatsächlichen Schwiegersohn. Ulla ist auf Dr. Stiebel eifersüchtig, der seine Rolle als Sabines Ehemann zu gut spielt. Willi kennt sich überhaupt nicht mehr aus, weil er in dieses Spiel nicht eingeweiht wird. Die Haushälterin bringt alle auf die Palme. Doch zu guter Letzt entwirrt sich die verzwickte Lage, die beim Betrachter so viel Schaden-Freude verursacht. Wie, das soll nicht verraten werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und einen unterhaltsamen, fröhlichen Abend.

Allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, besonders den Mitmimen vor und hinter den Kulissen, danke ich recht herzlich.

Heinz Muus
Theatergruppe DIE MIMEN